



**Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang  
„Europäische Geschichte“**

Dieses Modulhandbuch setzt die Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang „(Europäische) Geschichte“ in der *konsolidierten Fassung vom 10. August 2017* um. Es stellt zugleich die Polyvalenz der in diesem Studiengang erworbenen Leistungsnachweise sicher, die weitgehend auch in den von der Facheinheit Geschichte angebotenen Lehramtsstudiengängen anrechenbar sind.

Die im folgenden Modulhandbuch verwendeten, grammatisch maskulinen Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich unterschiedslos auf Personen weiblichen oder männlichen Geschlechts.

**Inhalt**

<b>I. Übersicht</b>	2
1. Bereich Grundlagen	2
2. Bereich Methoden	4
3. Bereich Praxis	5
4. Bereich Freie Wahl	5
5. Bereich Bachelorarbeit	6
<b>II. Modulbeschreibungen</b>	6
A Bereich Grundlagen	6
G1-G7 Vorlesung und Vorlesungsprüfung	6
G8 Vorlesung und Proseminar vor 1500	7
G9-12 Vorlesung und Proseminar frei wählbar	8
G13 Hauptseminar	9
G14 Theorie der Geschichtswissenschaft	10
B Bereich Methoden	11
M1 Public History	11
M2-M4 Geschichtswissenschaftliche Propädeutik	12
M5 Historische Grundwissenschaften	13
M6 Praktische Geschichte: Museen	13
M7 Interdisziplinäres Modul Kulturwissenschaften 1	14
M8 Interdisziplinäres Modul Kulturwissenschaften 2	15
M9 Historische Quellenlektüre 1	16
M10 Historische Quellenlektüre 2	16

C Bereich Praxis	17
P1 Praktikum/Praktika	17
D Bereich Freie Wahl	18
F1 Geschichtswissenschaft	18
F2 Geographie und andere Fächer	18
E Bereich Bachelorarbeit	19
G15 Bachelorarbeit	19
<b>III. Beispiel eines Studienablaufplans</b>	<b>20</b>

## I. Übersicht

Das Studium ist modular gegliedert und besteht aus fünf obligatorischen Teilbereichen: Grundlagen (Modul G 1-14), Methoden (Modul M 1-10) Praxis (Modul P1), der Bachelorarbeit (Modul G 15) sowie einem fakultativen Studienbereich (Modul F 1-2). **Dabei ist die Reihenfolge der Module nicht vorgegeben. Allerdings sollten die Module M2-4 (Geschichtswissenschaftliche Propädeutik) zu Beginn des Studiums absolviert werden, da sie historische Grundlagen vermitteln, die für den Besuch weiterer Lehrveranstaltungen unmittelbar notwendig sind. Zur Erstellung des Studienplanes dient das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis, das die jeweils angebotenen Veranstaltungen eines Semesters beschreibt und die jeweilig anrechenbaren Module ausweist.** Die zu Beginn jedes Semesters durchgeführten Vollversammlungen des Studiengangmoderators bieten allgemeine Informationen zum Studiengang. Hier werden auch aktuelle Probleme generellen Charakters besprochen. Die Teilnahme ist **obligatorisch**. Darüberhinaus sind selbstverständlich auch individuelle Beratungstermine bzw. Sprechstunden beim Studiengangsmoderator bzw. den jeweiligen Dozenten und Modulverantwortlichen möglich.

Jede bestandene Modulprüfung kann nach § 19 Abs. 4 der Prüfungsordnung freiwillig einmal wiederholt werden. Eine **schriftliche** Mitteilung über die Absicht, eine solche Prüfung freiwillig wiederholen zu wollen, muß sowohl dem Fachprüfungsbeauftragten wie dem jeweiligen Modulverantwortlichen **spätestens zwei Semester** nach Ablegen der ersten Prüfung zugehen.

### 1. Bereich Grundlagen

Im Teilbereich Grundlagen ist der Besuch von zwölf Vorlesungen (G 1–G 12), einem Hauptseminar (G 13) sowie einer Veranstaltung zur Theorie der Geschichtswissenschaft (G 14) obligatorisch.

Aus den im Folgenden näher beschriebenen und mit den jeweiligen Modulnamen (G1-G7) versehenen Teilbereichen ist je eine Vorlesung zu besuchen und mit einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung abzuschließen:

G 1: Bis 500

G2: 500-1500

G3: 1500-1800

G4: 1800-heute

G5: Wirtschafts- und Sozialgeschichte

G6: Geschichte Afrikas

G7: Landesgeschichte

Die erfolgreich absolvierte Klausur erbringt jeweils fünf Leistungspunkte.

**Verantwortlich** für die Module G 1 bis G 7 sind die jeweils speziell dafür ausgewiesenen Lehrstühle bzw. Professuren. Für G 1: die Alte Geschichte, für G 2: das Mittelalter, für G 3: die Frühe Neuzeit, für G 4: die Neueste Geschichte, für G 5: die Wirtschafts- und Sozialgeschichte, für G 6: die Geschichte Afrikas und für G 7: die Fränkische Landesgeschichte.

Fünf weitere Vorlesungen sind zusammen mit den jeweils zugeordneten Proseminaren zu absolvieren (G8-12), wobei mindestens eine (G8) den oben angeführten Zeiträumen der Teilbereichen G1 und G2 entsprechen muss. Vier weitere (G9-12) können aus den sieben oben angeführten Teilbereichen bzw. Zeiträumen **frei** gewählt werden. Die den Vorlesungen innerhalb des jeweiligen Fachbereichs angeschlossenen Proseminare üben das im Propädeutikum (M2-M4) erlernte wissenschaftliche Arbeiten, das klare Erfassen und Darstellen von Zusammenhängen und wissenschaftlichen Positionen sowie den Umgang mit Quellen ein. Für die Teilnahme an Veranstaltungen der Module G 8-12 ist der **erfolgreiche** Besuch **aller** Module **M 2-4** (Geschichtswissenschaftliche Propädeutik, Teilfächer) notwendige **Voraussetzung**. G 8-12 schließen jeweils mit der Anfertigung einer kleinen, etwa 15 Seiten umfassenden Hausarbeit ab und erbringen jeweils sechs Punkte.

Das Hauptseminar (G 13) dient dem Erlernen wissenschaftlichen Vortragens sowie der Vorbereitung der Bachelorarbeit (G 15). Der Fachbereich, in dem das Hauptseminar absolviert wird, kann aus oben angeführten Teilbereichen/Zeiträumen (G1-G7) frei gewählt werden. Voraussetzung für den Besuch des Hauptseminars sind zwei Leistungsnachweise zu den Vorlesungen aus dem thematisch einschlägigen Zeitraum (eine aus G1-G7, eine weitere aus G8-G12). Leistungsanforderungen für den erfolgreichen Besuch des Hauptseminars sind die Erarbeitung und Präsentation eines wissenschaftlichen Vortrages sowie die Anfertigung einer großen Hausarbeit von etwa 20 Seiten Umfang anhand eines einschlägigen Themas. Das erfolgreich besuchte Hauptseminar erbringt sechs Leistungspunkte.

Die Veranstaltungen zur Theorie der Geschichtswissenschaft (G 14) werden von der Didaktik der Geschichte angeboten. Es ist eine Vorlesung oder Übung zu belegen und mit einer Klausur

abzuschließen. Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung zur Theorie der Geschichtswissenschaft erbringt vier Leistungspunkte.

## 2. Bereich Methoden

Der Teilbereich Methoden umfasst die Module M 1 – M 10. Sie dienen dem Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit Quellen, vermitteln vertieft Kenntnisse über Methoden und Disziplinen der Geschichts- und Kulturwissenschaften und geben Einblicke in Theorie und Praxis verschiedener Berufsbilder innerhalb der Geschichtswissenschaften.

Der Bereich Methoden gliedert sich wie folgt:

- M 1 Public History
- M 2 Geschichtswissenschaftliche Propädeutik, Alte Geschichte
- M 3 Geschichtswissenschaftliche Propädeutik, Mittelalter
- M 4 Geschichtswissenschaftliche Propädeutik, Neuzeit
- M 5 Historische Grundwissenschaften
- M 6 Praktische Geschichte: Museen
- M 7 Interdisziplinäres Modul Kulturwissenschaften 1
- M 8 Interdisziplinäres Modul Kulturwissenschaften 2
- M 9 Historische Quellenlektüre 1
- M 10 Historische Quellenlektüre 2

Der besondere Schwerpunkt des Bereiches liegt zunächst auf der Vermittlung obligatorischer wissenschaftlicher sowie arbeitstheoretischer Grundlagen der Teilbereiche Alte Geschichte, Mittelalter und Neuzeit (M2-M4) mit je sechs Leistungspunkten. Das Modul M4 kann entweder im Bereich Geschichte der Frühen Neuzeit oder im Bereich Neueste Geschichte erworben werden. Erst die erfolgreiche Teilnahme **aller drei Module zusammen** (M2, M 3 und M4) berechtigt zur Teilnahme an den Veranstaltungen G 8-12.

Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M1 sowie M5- M10 erbringt jeweils fünf Leistungspunkte.

M1 umfasst den Themenkomplex Public History. Im Mittelpunkt stehen Geschichtsvermittlung sowie Geschichte und deren Präsentation im öffentlichen Raum, in den Medien, in Archiven, Museen und Dokumentationszentren und vor allem im Schulunterricht.

M5 vermittelt den Umgang mit den historischen Grundwissenschaften wie Schriftkunde, Diplomatie und Archivkunde. Für die Teilnahme muss die Geschichtswissenschaftliche Propädeutik in allen Teilbereichen (M2-M4) bestanden sein.

M6 vermittelt Kenntnisse über die Grundlagen historischer Dokumentation und Darstellung in Museen und bietet gleichzeitig einen Überblick zu diesem beruflichen Tätigkeitsfeld.

M7 und M8 vermitteln den Bezug der Geschichtswissenschaften zu anderen Teildisziplinen der **Kulturwissenschaften**, u.a. der historischen und empirischen Soziologie, der Religionssoziologie, der Religionswissenschaften, der Ethnologie und der Philosophie.

Im Rahmen von M7 kann eine **Vorlesung** aus dem Bereich der **Kulturwissenschaften** frei gewählt werden, die mit einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung abgeschlossen wird.

M8 sieht eine weitere Teilnahme an einer **frei wählbaren Lehrveranstaltung** der **Kulturwissenschaften** vor, die wahlweise mit einem Referat, einer kleinen Hausarbeit – nach Maßgabe des Dozenten – oder einer Klausur abschließt.

M9 und M10 sehen jeweils den Besuch einer Lehrveranstaltung vor, die als Quellenübersetzungs- oder Quellenlektürekurs ausgeschrieben ist. Diese vermitteln den wissenschaftlichen Umgang mit, sowie die historische Analyse und Interpretation von Quellen zu einem bestimmten Thema. Dabei geht es auch um das Verständnis, die Einordnung und Bewertung, sowie eine historisch begründete Diskussion von historischen Quellen in für Historiker der europäischen Geschichte wichtigen Sprachen, insbesondere Englisch und Französisch.

M9 schließt mit einer Klausur, M10 mit einem Referat oder einer kleinen Hausarbeit nach Maßgabe des Dozenten ab.

### 3. Bereich Praxis

Der Teilbereich Praxis (P1) dient der Orientierung innerhalb des Berufsfeldes Geschichtswissenschaften, indem anhand eines Praktikums oder mehrerer Praktika Einblicke in Tätigkeitsfelder der Geschichtswissenschaft, u.a. des Archivierens, Dokumentierens und Präsentierens, anhand deren praktischer Umsetzung gegeben werden.

Im Teilbereich Praxis sind **während der Regelstudienzeit eigenverantwortlich** Praktika oder ein Praktikum im Gesamtumfang von acht Wochen (*z.B. 2 x 4 Wochen zwischen Ende des 2. bis Ende des 5. Semesters*) normalerweise in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Ein datierter und unterschiedener Praktikumsbericht (und Nachweis(e) des Praktikumsgebers) sind beim Studiengangsmoderator abzugeben. Es werden 10 Leistungspunkte erworben. Modul P1 wird nicht benotet.

### 4. Bereich Freie Wahl

Der Bereich Freie Wahl dient in Ergänzung der vorangegangenen Abschnitte der freien und interessenorientierten Verbreiterung und Vertiefung des Wissens um Inhalte und Methoden der Geschichtswissenschaften sowie der Vermittlung wichtiger Anknüpfungs- und Interaktionspunkte zu anderen wissenschaftlichen Fächern.

Der Bereich Freie Wahl gliedert sich in die Teilbereiche F1 und F2, aus denen insgesamt 30 Leistungspunkte nach freier Wahl zu erwerben sind.

**F1** umfasst alle Module der aus dem Bereich der **Geschichte**, die noch nicht belegt worden sind, oder weitere Module aus dem Angebot der Geschichtswissenschaften in Form von Vorlesungen, Übungen oder Seminaren. In Summe müssen für F1 insgesamt 18 Leistungspunkte erbracht werden. Die Prüfungsformen und Leistungspunktevergabe in den einzelnen Veranstaltungen, die für F1 angerechnet werden, obliegt der Maßgabe des jeweiligen Dozenten, die Leistungspunktevergabe muss jedoch einheitlich und entsprechend der erbrachten Leistungen des Studenten erfolgen.

Mit **F2** werden Module aus **anderen in einem deutlichen Bezug zur Geschichtswissenschaft stehenden wissenschaftlichen Fächern** (z.B. Afrikawissenschaften, Rechtsgeschichte, Germanistik, Anglistik, Romanistik) belegt, wobei **eines** dieser Module **verpflichtend** aus dem Bachelorstudiengang **Geographie** erworben werden muss. Innerhalb des Bachelorstudienganges

Geographie besteht für dieses Modul die Möglichkeit der freien Auswahl, jedoch wird empfohlen, ein Modul aus Einführungs- bzw. Überblicksveranstaltungen zur Geographie bzw. zur Kartographie zu erwerben. Die Prüfungsformen und Leistungspunktevergabe in den einzelnen Veranstaltungen, die für F2 angerechnet werden, obliegt der Maßgabe des jeweiligen Dozenten, die Leistungspunktevergabe muss jedoch einheitlich und entsprechend der erbrachten Leistungen des Studenten erfolgen.

In Summe müssen für F2 insgesamt 12 Leistungspunkte erbracht werden.

## 5. Bereich Bachelorarbeit

Der Studiengang Europäische Geschichte schließt mit dem Abfassen einer Bachelorarbeit (G 15) ab. Der Umfang der Arbeit soll mindestens 30 Seiten betragen. Die Anfertigung der Bachelorarbeit soll, studienbegleitend, am Ende des fünften Fachsemesters erfolgen und dient dem Nachweis des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens anhand einer begrenzten historischen Fragestellung innerhalb eines der oben (G1-G7) angeführten Fachbereiche. Der für das Abfassen der Bachelorarbeit vorgesehene Zeitraum beträgt 12 Wochen. Die Bachelorarbeit erbringt 12 Leistungspunkte.

## II. Modulbeschreibungen

### A Grundlagen

#### G1 - G7 Vorlesung + Vorlesungsprüfung

Verantwortlich	Professoren und habilitierte Dozenten der Geschichte, ggfs. Studiengangsmoderator, durch ihren jeweiligen Verantwortungsbereich für das Modul klar ausgewiesen.	
Kompetenzziele	Profundes Sachwissen über die Epochen der Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart und über deren wesentliche Entwicklungslinien	
Lerninhalte	Sozialgeschichte, Wirtschaftsgeschichte und Verfassungsgeschichte im Rahmen der allgemeinen und politischen Geschichte sowie die Geschichte des kulturellen Wissens, der Technik- und Wissenschaftsentwicklung. Je nach Epoche besondere Berücksichtigung folgender Themen: Grundformen von Herrschaft und Recht; Christianisierung; Soziale Stratifizierung und Eliten; Wirtschaftliche Organisationsformen; Konfessionelle Pluralität; Soziale und politische Organisationsformen Alteuropas; Europäische Expansion; Rationalisierung von Herrschaft, Wissenskultur und Lebenswelt; Nationalismus und Nationalstaat; Rassismus und Antisemitismus; Formen totalitärer Herrschaft; Demokratie; Europäische Integration.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung; Selbststudium; Vorlesungsprüfung	
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Vorlesungsprüfung in Form einer zweistündigen Klausur oder einer mündlichen Prüfung von in der Regel 20 Minuten nach Maßgabe des Dozenten	
Arbeitsaufwand je Vorlesung	Aktive Teilnahme	30 Std.

(Workload)		
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Begleitendes Selbststudium (Lektürekanon)	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig, mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung/Verbesserung	Je einmal, es zählt die bessere Note	
Dauer	Ein Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Module G 1 – G 7 sind so zu wählen, daß alle sieben Teilbereiche abgedeckt werden.	
Hinweis zur Polyvalenz	Entspricht je nach Zugehörigkeit zum Teilfach den Modulen Vorlesung + Vorlesungsprüfung der Lehramtsstudiengänge.	

## G 8 Vorlesung und Proseminar vor 1500

Verantwortlich	Professoren und habilitierte Dozenten der Alten und Mittelalterlichen Geschichte, ggf. Studiengangsmoderator.
Kompetenzziele	<p><b>Vorlesung:</b> profundes Sachwissen über die Epochen der deutschen und europäischen Geschichte von der Antike bis zum Mittelalter und über deren wesentliche Entwicklungslinien.</p> <p><b>Proseminar:</b> Fähigkeit zur eigenständigen Abfassung einer kurzen wissenschaftlichen Arbeit (Hausarbeit), Fähigkeit zur intensiven Bearbeitung eines vorgegebenen Quellenbestandes auf Basis methodischer Grundlagen der jeweiligen Epoche.</p>
Lerninhalte	<p><b>Vorlesung:</b> Sozialgeschichte, Wirtschaftsgeschichte und Verfassungsgeschichte im Rahmen der allgemeinen und politischen Geschichte sowie die Geschichte des kulturellen Wissens, der Technik- und Wissenschaftsentwicklung. Je nach Epoche besondere Berücksichtigung folgender Themen: Grundformen von Herrschaft und Recht; Christianisierung; Soziale Stratifizierung und Eliten; Wirtschaftliche Organisationsformen; Konfessionelle Pluralität; Soziale und politische Organisationsformen Alteuropas sowie des mittelalterlichen Europas und der Welt.</p> <p><b>Hausarbeit:</b> Erfassen von Zusammenhängen und wissenschaftlichen Positionen auf der Grundlage der Forschungsliteratur sowie eingehende Behandlung eines Quellenbestandes.</p>
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) Proseminar nach Maßgabe des Dozenten (1 bzw. 2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Besuch der Geschichtswissenschaftlichen Propädeutik
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung; Selbststudium Tutorial/ Übung: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, Anfertigung einer Hausarbeit
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Hausarbeit von ca. 15

	Seiten Länge. Die Hausarbeit verbindet die Darstellung von Zusammenhängen und wissenschaftlichen Positionen auf der Grundlage der Forschungsliteratur mit exemplarischer Quellenanalyse.	
Arbeitsaufwand je Vorlesung mit Proseminar und Hausarbeit (Workload)	Aktive Teilnahme an Vorlesung mit Proseminar	45-60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	begleitendes Selbststudium (Quellen- und Lektürekanon)	15-45 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	Summe:	210 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig, mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung/Verbesserung	Je einmal, es zählt die bessere Note	
Dauer	ein Semester mit Vorlesung und Proseminar und Hausarbeit	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul G 8 ist so zu wählen, dass ein Zeitraum der beiden Zeiträume G1 und G2 abgedeckt wird	
Hinweis zur Polyvalenz	Entspricht den Modulen Vorlesung + Übung (7 LP) der Lehramtsstudiengänge.	

#### G 9 - G 12 Vorlesung und Proseminar frei wählbar

Verantwortlich	Professoren und habilitierte Dozenten der Geschichte durch ihren jeweiligen Verantwortungsbereich für das Modul klar ausgewiesen, ggf. Studiengangsmoderator.
Kompetenzziele	<b>Vorlesung:</b> profundes Sachwissen über die Epochen der deutschen und europäischen Geschichte von der Antike bis hin zur Gegenwart und über deren wesentliche Entwicklungslinien. <b>Proseminar:</b> Fähigkeit zur eigenständigen Abfassung einer kurzen wissenschaftlichen Arbeit (Hausarbeit), Fähigkeit zur intensiven Bearbeitung eines vorgegebenen Quellenbestandes auf Basis methodischer Grundlagen der jeweiligen Epoche.
Lerninhalte	<b>Vorlesung:</b> Sozialgeschichte, Wirtschaftsgeschichte und Verfassungsgeschichte im Rahmen der allgemeinen und politischen Geschichte sowie die Geschichte des kulturellen Wissens, der Technik- und Wissenschaftsentwicklung. Je nach Epoche besondere Berücksichtigung folgender Themen: Grundformen von Herrschaft und Recht; Christianisierung; Soziale Stratifizierung und Eliten; Wirtschaftliche Organisationsformen; Konfessionelle Pluralität; politische Organisationsformen Alteuropas; Europäische Expansion; Rationalisierung von Herrschaft, Wissenskultur und Lebenswelt; Nationalismus und Nationalstaat; Rassismus und Antisemitismus; Formen totalitärer Herrschaft; Demokratie; Europäische Integration. <b>Hausarbeit:</b> Erfassen von Zusammenhängen und wissenschaftlichen Positionen auf der Grundlage der Forschungsliteratur sowie eingehende Behandlung eines Quellenbestands
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) und Proseminar nach Maßgabe des Dozenten (1 bzw. 2 SWS)



Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Besuch an der Geschichtswissenschaftlichen Propädeutik	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	<b>Vorlesung:</b> regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung; Selbststudium <b>Proseminar:</b> regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, Anfertigung einer kleinen Hausarbeit	
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer kleinen Hausarbeit von ca. 15 Seiten Länge. Die Hausarbeit verbindet die Darstellung von Zusammenhängen und wissenschaftlichen Positionen auf der Grundlage der Forschungsliteratur mit exemplarischer Quellenanalyse	
Arbeitsaufwand je Vorlesung mit Proseminar und Hausarbeit (Workload)	Aktive Teilnahme an Vorlesung mit Proseminar	45-60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Begleitendes Selbststudium (Quellen- und Lektürekanon)	15-45 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	Summe:	210 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig, mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung/ Verbesserung	Je einmal, es zählt die bessere Note	
Dauer	Ein Semester je Vorlesung mit Proseminar und Hausarbeit	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Module G 9-G12 sind aus den Teilbereichen G1-G7 frei wählbar	
Hinweis zur Polyvalenz	Entspricht den Modulen Vorlesung + Übung (7 LP) der Lehramtsstudiengänge.	

### G 13 Hauptseminar

Verantwortlich	Professoren und habilitierte Dozenten der Geschichte, ggf. Studiengangsmoderator
Kompetenzziele	Fähigkeit zur vertieften wissenschaftlichen Arbeit über ausgewählte Einzelthemen und Forschungsprobleme der Geschichte einschließlich der Vorbereitung und Präsentation eines wiss. Vortrags und der Anfertigung einer wissenschaftlichen Abhandlung
Lerninhalte	An ausgewählten Einzelthemen werden Probleme der Forschung behandelt mit dem Ziel der Einübung des wissenschaftlich- historischen Arbeitens und Vortragens sowie der Vorbereitung der Bachelorarbeit (K15)
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Leistungsnachweis zur Geschichtswissenschaftlichen Propädeutik; Leistungsnachweise zu den beiden obligatorischen Vorlesungen aus dem einschlägigen Zeitraum (Modulbereich G8-G12)
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Präsentation, Hauptseminararbeit

Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis der aktiven Teilnahme, der Präsentation und der Hauptseminararbeit	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Übung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	begleitendes Selbststudium (Lektürekanon)	30 Std.
	Erarbeitung der Hausarbeit	90 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig, mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung/Verbesserung	Ja einmal, es zählt die bessere Note	
Dauer	Ein Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Setzt die Leistungsnachweise zu den beiden obligatorischen Vorlesungen aus dem einschlägigen Zeitraum voraus (G8-G12)	
Hinweis zur Polyvalenz	Entspricht dem Modul Hauptseminar der Lehramtsstudiengänge.	

#### G 14 Theorie der Geschichtswissenschaft

Verantwortlich	Arbeitsbereich Didaktik der Geschichte	
Kompetenzziele	Fähigkeit, historisches Denken, seine Bedingungen, Formen und Funktionen in der Gesellschaft zu analysieren und kritisch mit normativen Ansprüchen geschichtsphilosophischer Denkmodelle umgehen zu können	
Lerninhalte	Fachbegrifflichkeit aus Geschichtstheorie und Geschichtsdidaktik (Berufsbezug) sowie relevanten Bereichen der Geschichtswissenschaft; Kenntnis zentraler, integrativer Forschungskonzepte aus der Geschichtstheorie; Einblick in das Verhältnis zwischen Geschichte und der Entwicklung der Geschichtstheorie	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung oder Übung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung; Selbststudium	
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur nach Maßgabe des Dozenten	
Arbeitsaufwand je Vorlesung (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	begleitendes Selbststudium (Lektürekanon)	30 Std.
	Vorbereitung auf die Prüfungsleistung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	

Angebotshäufigkeit	Regelmäßig, mindestens jedes zweite Semester
Möglichkeit der Wiederholung/Verbesserung	Ja, einmal, es zählt die bessere Note
Dauer	Ein Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen	
Hinweis zur Polyvalenz	GD 1/1 (Lehramtsstudium Geschichte), P 2 (Masterstudiengang MeKuWi)

## B Bereich Methoden

### M 1 Public History

Verantwortlich	Arbeitsbereich Didaktik der Geschichte, Professoren und habilitierte Dozenten der Geschichte, ggf. Studiengangsmoderator	
Kompetenzziele	Fähigkeit, die Rolle von Geschichte und Geschichtswissenschaft in der Gesellschaft und im öffentlichen Raum einzuordnen, zu analysieren und mitzugestalten. Konzeption, Gestaltung und Umsetzung von Ausstellungen, Kenntnis von Möglichkeiten der Darstellung, Dokumentation und Vermittlung historischer Inhalte im öffentlichen Raum. Heranführung an Geschichte im Schulunterricht.	
Lerninhalte	Museumspädagogik, Geschichtsdidaktik, Möglichkeiten öffentlicher Geschichtsdarstellung, gesellschaftliche Bedeutung historischer Dokumentation, kritischer Umgang mit Medien, Analyse ‚missbrauchter‘ Geschichte zu ideologischen Zwecken, Geschichte in Kino, Rundfunk und Fernsehen, Erinnerungskultur, Oral History.	
Form der Wissensvermittlung	Übung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Klausur oder Referat oder kleine Hausarbeit	
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis aktiver Teilnahme und einer Klausur oder eines Referats oder einer kleinen Hausarbeit	
Arbeitsaufwand (Workload)	aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Klausur/ Referat, Hausarbeit	60-70 Std.
	Summe:	150-160 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung/Verbesserung	Ja, je einmal, die bessere Note zählt	
Dauer	Ein Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Hinweis zur Polyvalenz		

## M 2-4 Geschichtswissenschaftliche Propädeutik

Verantwortlich	Professoren/ Habilitierte Dozenten, Lehrbeauftragte, ggf. Studiengangsmo- dertator	
Kompetenzziele	Übersicht über die Grundlagen und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf dem Gebiet der Alten, der Mittelalterlichen und der Neueren und Neuesten Geschichte.	
Lerninhalte	I. Hinweise zur Studienpraxis: Bibliographieren, bibliographische Hilfsmittel; Zitierweisen und Typologie des wiss. Schrifttums; wichtiges Schrifttum zur Alten, Mittelalterlichen und Neueren/Neuesten Geschichte II. Die Alte, Mittelalterliche und Neuere und Neueste Geschichte als Epoche III. Geschichte als Wissenschaft: Allgemeines; Methodenfragen; Teildisziplinen, Hilfswissenschaften, Nachbarwissenschaften der Geschichtswissenschaft IV. Grundwissen Chronologie und Paläographie/Epigraphik V. Grundlagen der Quellenkunde: Tradition und Überreste; Übersicht über die wichtigsten Quellengruppen; Urkundenlehre / Diplomatik; Aktenlehre	
Form der Wissensvermittlung	Übung, drei Veranstaltungen zu je 2 SWS je Teilbereich	
Aufteilung	M2: Alte Geschichte, M3: Mittelalter und M4: Entweder Geschichte der Frühen Neuzeit oder Neueste Geschichte <b>werden gesondert angeboten und sind sämtlich zu absolvieren</b>	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	M2, M3, M4 jeweils: aktive und regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung; Selbststudium, Klausur	
Leistungsnachweis	Jeweils ein benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer zweistündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload) je Modul	aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	50 Std.
	begleitendes Selbststudium (Lektürekanon)	50 Std.
	Klausurvorbereitung	50 Std.
	Summe:	180 ZStd.
ECTS-Leistungspunkte	Je 6 LP	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Möglichkeit der Wiederholung/Verbesserung	Ja, jeweils einmal, die bessere Note zählt	
Dauer	Je ein Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Voraussetzung für den Besuch der Module G8-G12, zudem G13	
Hinweis zur Polyvalenz	Entspricht Modul Propädeutikum der Lehramtsstudiengänge	

## M5 Historische Grundwissenschaften

Verantwortlich	Professoren, Habilitierte Dozenten, Lehrbeauftragte, ggf. Studiengangsmoderator	
Kompetenzziele	Einordnung der Bedeutung und vertiefte Kenntnisse zu Arbeitsweisen der hist. Grundwissenschaften (vgl. Lerninhalte), Umsetzung und praktische Anwendung	
Lerninhalte	Vertiefte Kenntnisse zu sowie praktischer Umgang mit den hist. Grundwissenschaften Paläographie, Diplomatik, Akten- und Archivkunde einschließlich Schriftenkunde der Neuzeit, (u. a. Kurrentschrift), Handschriftenlektüre, Sphragistik, Chronologie, Heraldik, Genealogie und Numismatik	
Form der Wissensvermittlung	Übung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M2-M4 (Propädeutik)	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme und Klausur oder Mündliche Prüfung	
Leistungsnachweis	benoteter Leistungsnachweis auf Basis aktiver Teilnahme und einer Klausur oder Mündlichen Prüfung	
Arbeitsaufwand (Workload)	aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Erarbeitung eines mündlichen Vortrags oder Anfertigung einer Hausarbeit	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Möglichkeit der Wiederholung/ Verbesserung	Ja, jeweils einmal. Die bessere Note zählt	
Dauer	Ein Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Knüpft thematisch an M2-M4 (Propädeutik) an, die erfolgreiche Teilnahme daran ist obligatorisch	
Hinweis zur Polyvalenz	Masterstudiengänge	

## M6 Praktische Geschichte: Museen

Verantwortlich	Studiengangsmoderator, Prof. h.c. Dr. Hinz	
Kompetenzziele	Grundlagen und vertiefte Kenntnisse zu historischer Aufbereitung und Dokumentation am Beispiel Geschichtsmuseum, Einblicke in das Berufsfeld ‚Museum‘	
Lerninhalte	Bedeutung von Museen für die Wissenschaft und Gesellschaft, Arbeitsweise von Museen, Kenntnisse zu: Dokumentation und Präsentation historischer Sachverhalte, Umgang mit/Auswahl von Ausstellungsstücken und Exponaten, Aufgaben und Tätigkeitsfelder des Historikers im	

	Museum	
Form der Wissensvermittlung	Übung (2 SWS) ggf. mit Exkursion	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme, Klausur oder Referat (45 Min) oder kleine Hausarbeit	
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur oder kleinen Hausarbeit oder eines Referats	
Arbeitsaufwand (Workload)	aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Erarbeitung einer Präsentation oder Bearbeitung von Übungsaufgaben	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Jedes Winter- (Sommer?)semester	
Möglichkeit der Wiederholung, Verbesserung	Ja, je einmal, die bessere Note zählt	
Dauer	Ein Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Hinweis zur Polyvalenz	Masterstudiengänge	

## M 7 Interdisziplinäres Modul Kulturwissenschaften 1

Verantwortlich	Studiengangsmoderator, Habilitierte Vertreter folgender Fächer: Ethnologie, Philosophie, Religionswissenschaft, Soziologie, Pädagogik	
Kompetenzziele	Ergänzung und Erweiterung fachspezifischer Perspektiven anhand des Erwerbs von Grundkenntnissen anderer kulturwissenschaftlicher Disziplinen, sowie deren Methoden und Inhalte	
Lerninhalte	Inhalte werden von den jeweiligen Dozenten festgelegt	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestandene Klausur	
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Klausurvorbereitung	60 Std.
	Summe:	150 Std.

ECTS-Leistungspunkte	5 LP
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Möglichkeit der Wiederholung, Verbesserung	Ja, je einmal, die bessere Note zählt
Dauer	ein Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen	
Hinweis zur Polyvalenz	

## M 8 Interdisziplinäres Modul Kulturwissenschaften 2

Verantwortlich	Studiengangsmoderator, Habilitierte Vertreter, Dozenten folgender Fächer: Ethnologie, Philosophie, Religionswissenschaft, Soziologie; Pädagogik	
Kompetenzziele	Ergänzung und Erweiterung fachspezifischer Perspektiven, Kenntnisse kulturwissenschaftlicher Disziplinen sowie ihrer Methoden und Inhalte	
Lerninhalte	Inhalte werden von den jeweiligen Dozenten festgelegt	
Form der Wissensvermittlung	Übung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme, Bestandene Klausur oder Referat oder kleine Hausarbeit	
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur oder eines Referats oder einer kleinen Hausarbeit	
Arbeitsaufwand (Workload)	Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Hausarbeit/Klausur/Referat	60-70 Std.
	Summe:	150-160 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	jedes Semester	
Möglichkeit der Wiederholung, Verbesserung	Ja, je einmal, die bessere Note zählt	
Dauer	ein Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Hinweis zur Polyvalenz		

## M 9 Historische Quellenlektüre 1

Verantwortlich	Professoren/ Habilitierte Dozenten, Lehrbeauftragte, ggf. Studiengangsmoderator	
Kompetenzziele	Schulung des wissenschaftlichen Umgangs mit historischen Quellen	
Lerninhalte	Lektüre, Verifizierung, Einordnung, ggf. Übersetzung, Analyse und Interpretation historischer Quellen, Schulung der Kenntnisse zu Paläographie und Handschriftenkunde, ggf. Vertiefung fremdsprachlicher Kenntnisse, thematische Inhalte werden von den jeweiligen Dozenten festgelegt	
Form der Wissensvermittlung	Übung (Quellenlektürekurs, Quellenübersetzungskurs) (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme, Klausur	
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Vorbereitung der Klausur	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Möglichkeit der Wiederholung, Verbesserung	Ja, je einmal, die bessere Note zählt	
Dauer	ein Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Hinweis zur Polyvalenz	Staatsexamen, Masterstudiengänge	

## M 10 Historische Quellenlektüre 2

Verantwortlich	Professoren/ Habilitierte Dozenten, Lehrbeauftragte, ggf. Studiengangsmoderator	
Kompetenzziele	Schulung des wissenschaftlichen Umgangs mit historischen Quellen	
Lerninhalte	Lektüre, Verifizierung, Einordnung, ggf. Übersetzung, Analyse und Interpretation historischer Quellen, Schulung der Kenntnisse zu Paläographie und Handschriftenkunde, ggf. Vertiefung fremdsprachlicher Kenntnisse, thematische Inhalte werden von den jeweiligen Dozenten festgelegt	
Form der Wissensvermittlung	Übung, Quellenlektürekurs, Quellenübersetzungskurs (2 SWS)	



Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Klausur zu M 9?	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme, Referat oder kleine Hausarbeit	
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis eines Referats oder einer kleinen Hausarbeit	
Arbeitsaufwand (Workload)	Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Hausarbeit/ Referat	60-70 Std.
	Summe:	150-160 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	jedes Semester	
Möglichkeit der Wiederholung, Verbesserung	Ja, je einmal, die bessere Note zählt	
Dauer	ein Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Hinweis zur Polyvalenz		

## C Bereich Praxis

### P 1 Praktikum/Praktika

Verantwortlich	Studiengangsmoderator
Kompetenzziele	Fähigkeit zur Beurteilung der Arbeitspraxis und der Anforderungen möglicher Berufsfelder
Inhalte	Einblicke in mögliche Berufsfelder, vorzugsweise in den Bereichen Fachbibliothekswesen, Journalismus, Neue Medien, Verlagswesen, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Museen, Archivwesen und Dokumentationszentren.
Leistungsnachweis	unbenoteter Leistungsnachweis aufgrund der Vorlage von Praktikumsnachweis(en) und Praktikumsbericht(en)
ECTS-Leistungspunkte	10 LP
Dauer	Insgesamt 8 Wochen, Möglichkeit der Aufteilung in z.B. 2x 4 Wochen ist gegeben
Zeitraum	In der vorlesungsfreien Zeit, vorzugsweise zwischen 2. und 5. Fachsemester

## D Bereich Freie Wahl

### F1 Geschichtswissenschaft

Verantwortlich	Professoren und habilitierte Dozenten der Geschichte, Lehrbeauftragte, ggf. Studiengangsmoderator	
Kompetenzziele	Festigung geschichtswissenschaftlicher Inhalte und Methoden, ggf. Spezialisierung innerhalb geschichtswissenschaftlicher Themenfelder anhand freier Wahl- und Orientierungsmöglichkeiten	
Lerninhalte	Thematische Inhalte nach Maßgabe des jeweiligen Dozenten	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesungen, Seminare und Übungen aus den Bereichen G und M die noch nicht belegt worden sind oder andere Veranstaltungen der Geschichtswissenschaft	
Teilnahmevoraussetzungen	Ggf. Geschichtswissenschaftliche Propädeutik	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme, Prüfung(en) nach Maßgabe des Dozenten	
Leistungsnachweis	Benotete Leistungsnachweise auf Basis einer/mehrerer Prüfung(en) nach Maßgabe des Dozenten	
Arbeitsaufwand (Workload) je Veranstaltung	aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfung	30-70 Std.
	Summe:	120-160 Std.
ECTS-Leistungspunkte	Nach Maßgabe des Dozenten, jedoch einheitlich und dem Arbeitsaufwand entsprechend. Insgesamt 18 LP	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Möglichkeit der Wiederholung/Verbesserung	Ja, jede Veranstaltung je einmal, die bessere Note zählt	
Dauer	Ein Semester je Veranstaltung	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Hinweis zur Polyvalenz		

### F2 Geographie und andere Fächer

Verantwortlich	Professoren und habilitierte Dozenten, Lehrbeauftragte des Fachbereichs Geographie, Professoren und habilitierte Dozenten, Lehrbeauftragte aller Fächer der Universität Bayreuth (außerhalb der Geschichtswissenschaft), ggf. Studiengangsmoderator
Kompetenzziele	Ergänzung und Erweiterung fachspezifischer Perspektiven anhand des Erwerbs von Grundkenntnissen anderer wissenschaftlicher Disziplinen, sowie deren Methoden und Inhalte anhand freier Wahl- und Orientierungsmöglichkeiten, insbesondere die Erkenntnis wichtiger Zusammenhänge zwischen Geographie und Geschichtswissenschaft

Lerninhalte	Thematische Inhalte nach Maßgabe des jeweiligen Dozenten	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesungen, Seminare und Übungen aller Fakultäten der Universität Bayreuth, wobei mindestens eine dieser Veranstaltung (Vorlesung, Seminar, Übung) dem Modulbereich Bachelorstudiengang Geographie entstammen muss	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme, Prüfung(en) nach Maßgabe des Dozenten	
Leistungsnachweis	Benotete Leistungsnachweise auf Basis einer/mehrerer Prüfung(en) nach Maßgabe des Dozenten, einer der Leistungsnachweise muss dem Bachelorstudiengang Geographie entstammen	
Arbeitsaufwand (Workload) je Veranstaltung	aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfung	30-70 Std.
	Summe:	120-160 Std.
ECTS-Leistungspunkte	Nach Maßgabe des Dozenten, jedoch einheitlich und dem Arbeitsaufwand entsprechend, Insgesamt 12 LP	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Möglichkeit der Wiederholung/Verbesserung	Ja, jede Veranstaltung je einmal, die bessere Note zählt	
Dauer	Ein Semester je Veranstaltung	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Hinweis zur Polyvalenz		

## E Bereich Bachelorarbeit

### G 15 Bachelorarbeit

Verantwortlich	Studiengangsmoderator, Prüfungsausschuß, Professoren und habilitierte Dozenten als Gutachter, ggf. Zweitgutachter
Kompetenzziele	Nachweis der Fähigkeit des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens anhand einer begrenzten historischen Fragestellung aus einem Fachbereich
Inhalte	Selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten, Methodisches Vorgehen, Selbstständige Quellenauswahl, -analyse und -interpretation, Präsentation der Arbeit in einem Oberseminar des betreffenden Fachbereichs
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M 2-M 4, G1-7, einem Modul aus dem Bereich G 8-G 12 dem Fachbereich entsprechend, sowie an G13.

Voraussetzung für den Scheinerwerb	Regelmäßige Rücksprache mit dem Betreuer, Präsentation der Arbeit im Rahmen des Oberseminars des betreffenden Fachbereichs, fristgerechte Abgabe, Formalia, Eidesstattliche Erklärung
Leistungsnachweis	Benotetes Gutachten auf Grundlage der Bachelorarbeit
Arbeitsaufwand (Workload)	360 Std.
ECTS-Leistungspunkte	12 LP
Dauer	12 Wochen ab Zeitpunkt der Themenvergabe
Möglichkeit der Wiederholung/ Verbesserung	Themenrückgabe einmal innerhalb der ersten beiden Wochen nach Themenerhalt möglich. Wiederholung der nichtbestandenenen Arbeit ist mit neuem Thema einmal möglich; freiwillige Wiederholung der bestandenenen Arbeit ist nicht möglich
Nicht bestehen	Befindet der Gutachter die Arbeit für nicht ausreichend, so wird ein Zweitgutachter ernannt und auf Grundlage beider Gutachten der Mittelwert errechnet. Ist die Gesamtnote nicht mindestens „ausreichend“, ist die Bachelorarbeit nicht bestanden.
Zeitpunkt	Nach dem fünften (im Teilzeitstudium nach dem zehnten) Fachsemester, studienbegleitend

### III. Beispielhafter Studienablaufplan

#### A Vollzeitstudium

1. Semester	LP	SWS
M 2-4 Propädeutikum	18	3 x 2
G 1 Vorlesung + Vorlesungsprüfung	5	2
G 4 Vorlesung + Vorlesungsprüfung	5	2
F 1/ Ü aus dem Bereich der Geschichte/ Referat und Klausur	5	2
<i>Summe</i>	<b>33</b>	<b>12</b>
2. Semester		
G 2 Vorlesung + Vorlesungsprüfung	5	2
G 8 Vorlesung + Proseminar vor 1500	6	3(4)
G 14 Vorlesung/Übung	4	2
M 5 Hist. Grundwissenschaften	5	2
M 7 Int. Modul Kulturwissenschaften 1	5	2
F 1 Übung aus dem Bereich der Geschichte/ Referat und mdl. Prüf.	4	2
<i>Summe</i>	<b>29</b>	<b>13(14)</b>
3. Semester		
G3 Vorlesung + Vorlesungsprüfung	5	2
G9 Vorlesung + Proseminar	6	3 (4)
G 10 Vorlesung + Proseminar	6	3 (4)
M 1 Public History	5	2
M 6 Museum	5	2
F 1 Übung a. d. B. d. Geschichte/Referat und Klausur	5	2
F 2 Übung aus der Geographie/ Referat und Klausur	5	2
<i>Summe</i>	<b>37</b>	<b>16(18)</b>
4. Semester		
G 5 Vorlesung + Vorlesungsprüfung	5	2
G 7 Vorlesung + Vorlesungsprüfung	5	2
G 11 Vorlesung + Proseminar	6	3(4)

	M 8 Interdisziplinäres Modul Kulturwissenschaften 2	5	2
	F 1 Übung aus dem Bereich der Geschichte/Referat und mdl. Prüfung	4	2
	F 2 Vorlesung aus der VWL/ Klausur	5	2
	<i>Summe</i>	<b>30</b>	<b>13(14)</b>
vorl.freie Zeit	P1 Praktikum/Praktika		
	<i>Summe</i>	<b>10</b>	
5. Semester	G 6 Vorlesung + Vorlesungsprüfung	5	2
	G 12 Vorlesung + Proseminar	6	3(4)
	G 13 Hauptseminar	6	2
	M 9: Hist. Quellenlektüre 1	5	2
	<i>Summe</i>	<b>22</b>	<b>9(10)</b>
6. Semester	M 10 Hist. Quellenlektüre 2	5	2
	F 2 Übung aus der Rechtsgeschichte/ Sitzschein	2	2
	Bachelorarbeit (einschl. vorl.freier Zeit)	12	
	<i>Summe</i>	<b>19</b>	<b>4</b>
	<i>Summe</i>	<b>180</b>	<b>67-72</b>

